

Westküste Elektronische Stellwerke (ESTW)



Ein Autozug auf dem Sylt-Damm ist auf dem Weg zum Festland (Oktober 2019) [Quelle: DB Netz AG]

Eine intakte Stellwerkstechnik ist eine wesentliche Voraussetzung für einen leistungsfähigen Zugverkehr. Um die Stabilität und Zuverlässigkeit des Bahnbetriebs zu erhöhen, erneuern wir die Stellwerkstechnik auf der Marschbahn. Die bestehende, größtenteils noch mechanische Stellwerkstechnik an der Westküste Schleswig-Holsteins stammt aus der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts und hat das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer nahezu erreicht. Der Verschleiß und fehlende Ersatzteile machen sie störanfällig.

Projekt

In Westerland (Sylt), Niebüll und Tönning errichten wir moderne Elektronische Stellwerkstechnik (ESTW-Technik). Außerdem führen wir Arbeiten am Oberbau und an Abstellgleisen durch, um die Betriebsabläufe zu optimieren. Nach Abschluss des Bauprojekts wird der gesamte Zugverkehr entlang der nördlichen Westküste aus dem zentralen ESTW in Husum gesteuert und überwacht.

Drei neue ESTW an der Westküste

ESTW Niebüll

Der Streckenabschnitt von Langenhorn (Schlesw) bis Morsum wird auf ESTW-Technik umgerüstet. Dafür bauen wir fünf neue Technikgebäude in Modulbauweise, führen Kabeltiefbauarbeiten an 70 Streckenkilometern durch und errichten circa 160 neue Signale. Die mechanischen Schrankenanlagen in Stedesand, Lindholm und Klanxbüll werden zu automatischen Schrankenanlagen umgebaut.

In Langenhorn (Schlesw) bauen wir vier neue Weichen ein. In Lindholm ist der Einbau zwei neuer Weichen vorgesehen. Dadurch kann der Zugverkehr bei Bauarbeiten oder Störungen auf der Strecke flexibler gestaltet werden. Außerdem werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens weitere Kapazitäten für das Abstellen von Zügen geschaffen. In Niebüll verlängern wir ein Abstellgleis an der Strecke nach Tondern. In Lindholm wird die ehemalige Strecke nach Flensburg bis zur Bundesstraße B 5 künftig als Gleis für die Baulogistik genutzt.

Die Bauarbeiten sind nicht Bestandteil des zweigleisigen Ausbaus der Streckenabschnitte Niebüll – Klanxbüll und Morsum – Tinnun und werden bereits vor diesem Projekt umgesetzt. Der spätere zweigleisige Ausbau wird jedoch bei der Planung der Arbeiten am ESTW berücksichtigt.

ESTW Westerland (Sylt)

Der Bahnhof Westerland (Sylt) wurde an das bestehende ESTW in Keitum (Sylt) angeschlossen. Dafür haben wir im Bahnhof Westerland (Sylt) umfangreiche Kabeltiefbauarbeiten durchgeführt und circa 40 Signale errichtet.

Um eine größere betriebliche Flexibilität zu erreichen, haben wir zwei neue Weichen eingebaut und verlängern ein Abstellgleis. Rangierfahrten in den Abstellbereich können dadurch reduziert werden. Zudem sind das schnellere Beladen und Bereitstellen von Autozügen möglich. Dies führt zu einer geringeren Geräuschentwicklung.

Das Projekt betrifft auch den Bahnübergang (BÜ) „Königskamp“ im Ortsteil Tinum der Gemeinde Sylt. Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir eine Lösung entwickelt, die einen Erhalt des BÜ ermöglicht. Der BÜ wurde als automatische Schrankenanlage erneuert und bleibt somit als Verbindung des Ortsteils Tinum erhalten.

ESTW Tönning

Der Bahnhof Tönning an der Strecke Husum – Bad St. Peter Ording wurde auf ESTW-Technik umgerüstet. Dafür haben wir in Tönning ein Technikgebäude in Modulbauweise errichtet. Auf einer 15 Kilometer langen Strecke haben wir Kabeltiefbauarbeiten durchgeführt.

In Tönning haben wir die elektromechanische durch Elektronische Stellwerkstechnik ersetzt und die Station barrierefrei ausgebaut. Den Bahnhof Tönning haben wir mit Akku-Nachladeinfrastruktur ausgestattet, damit in Zukunft Akku-Züge auf der Strecke fahren können.

Elektronische Stellwerkstechnik: Investitionen in die Zukunft

Fast 40.000 Züge sind in Deutschland täglich unterwegs. Das deutsche Streckennetz ist mit rund 34.000 Kilometern das längste in Europa. Moderne Leit- und Sicherungstechnik ermöglicht dabei einen reibungslosen und sicheren Betriebsablauf und erhöht die Kapazität auf der umweltfreundlichen Schiene. Durch die Zentralisierung der Stellwerke zu einem Elektronischen Stellwerk (ESTW) lassen sich große regionale Bereiche überwachen und steuern.

Zeitplan

Die erste Stufe für den Ausbau der Elektronischen Stellwerkstechnik (ESTW-Technik) fand im Jahr 2017 statt. Dabei wurden die Anlagen in den Bahnhöfen Morsum und Keitum auf der Insel Sylt auf ESTW-Technik umgerüstet. Die ESTW in Westerland (Sylt) und in Tönning wurden im März 2024 in Betrieb genommen.

Der erste Bauabschnitt für das ESTW in Niebüll begann im Februar 2024.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

ESTW Westerland (Sylt)

Inbetriebnahme am 15. März 2024

ESTW Tönning

Inbetriebnahme am 27. März 2024

ESTW Niebüll

1. Bauabschnitt (Husum – Bredstedt)

- Beginn der Bauarbeiten am 12. Februar 2024
- Inbetriebnahme des Bauabschnitts in 2026

2. Bauabschnitt (Langenhorn (Schlesw) – Lindholm)

- Beginn der Bauarbeiten im September 2024

3. Bauabschnitt (Lehnshallig – Morsum)

- Beginn der Bauarbeiten im Mai 2025

4. Bauabschnitt (Bahnhof Niebüll)

- Beginn der Bauarbeiten im Oktober 2025

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen in Klanxbüll im August 2025

In der Gemeinde Klanxbüll in Nordfriesland modernisieren wir die bestehenden Signalanlagen. Daher führen wir **in den Nächten von Montag/Dienstag, 4./5., bis voraussichtlich Sonntag/Montag, 17./18. August 2025, jeweils von 21.30 bis 5.30 Uhr, Gründungsarbeiten** durch. Zudem finden Kabeltiefbauarbeiten statt.

Durch die Arbeiten müssen Bahnübergänge während der Bauzeit tageweise gesperrt werden. Die Umleitungen werden ausgeschildert.

Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm nicht gänzlich ausschließen.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Beeinträchtigungen zwischen Lehnshallig und Morsum von Mai bis November 2025

Die Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks (ESTW) Niebüll ist für 2027 vorgesehen. Hierfür werden die Arbeiten in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Wir begannen **am 18. Mai 2025** mit dem ersten Teil der Arbeiten für den dritten Abschnitt (Lehnshallig – Morsum) des ESTW Niebüll. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis November 2025 an.

Der Abschnitt beginnt im Bereich Sylter Damm und endet kurz vor Klanxbüll. Es finden hauptsächlich Kabeltiefbauarbeiten entlang der Strecke statt. Zudem werden die Gründungen für neue Signale hergestellt. Dafür sind Rammarbeiten bis Ende Mai 2025 sowie von August bis November 2025 notwendig.

Um den Bahnbetrieb tagsüber nicht zu stören, werden die Bauarbeiten ausschließlich in der Nacht, jeweils von 21.30 bis 5.30 Uhr, durchgeführt. Vereinzelt müssen Bahnübergänge gesperrt werden, um die Sicherheit im Baubereich zu gewährleisten. Die Umleitungen sind bzw. werden ausgeschildert.

Die von den Bauarbeiten ausgehenden Störungen werden so gering wie möglich gehalten. Trotzdem lassen sich Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub nicht gänzlich ausschließen.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Beeinträchtigungen zwischen Langenhorn (Schlesw) und Lindholm

Im zweiten Bauabschnitt Langenhorn (Schlesw) – Lindholm erneuern wir seit September 2024 die bestehende Stellwerkstechnik. Hierfür sind Kabeltiefbauarbeiten entlang der Strecke notwendig. Zudem stellen wir Gründungen für neue Signale im Rammverfahren her. Damit der Bahnbetrieb möglichst wenig eingeschränkt wird, führen wir die Arbeiten hauptsächlich von 21.30 bis 4.30 Uhr durch.

Trotz des Einsatzes lärmgedämpfter Technik werden wir Baulärm nicht gänzlich vermeiden können. Außerdem müssen wir entlang der Strecke Bahnübergänge zeitweise sperren. Hierfür werden Umleitungen ausgeschildert.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Bürgertelefon

Für Ihre Fragen und Hinweise ist ein Bürgertelefon geschaltet. Unter der Telefonnummer 040 3918-8001 steht Ihnen zu den Bürozeiten (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr) eine Ansprechperson zur Verfügung.

Downloads



Präsentation Projektvorstellung Packhaus Tönning – Informationsveranstaltung am 24. Januar 2023 (Stand Januar 2023) [PDF | 577.3 kB]



Grafik Überblick über die Lage der verschiedenen Elektronischen Stellwerke an der Westküste (Stand Oktober 2021) [PDF | 1.3 MB]

Fahrplanänderungen

Einschränkungen auf der Strecke Langenhorn (Schlesw) – Lindholm

Während der Arbeiten sind kurzzeitig Einschränkungen im Zugverkehr notwendig. Diese werden größtenteils nachts zwischen 22 und 5 Uhr stattfinden.

Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.nah.sh

Einschränkungen im Zugverkehr

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr notwendig. Detaillierte Informationen für die Züge der Deutschen Bahn unter bahn.de/bauarbeiten, weitere Informationen unter www.nah.sh

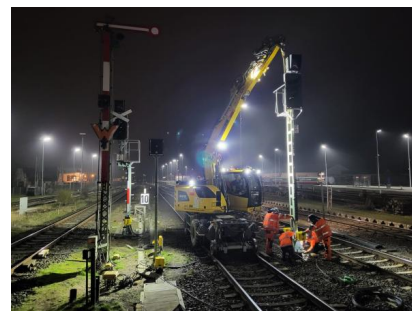
Mediagalerie



In Tönning haben wir eine Testfahrt durchgeführt (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Ruben Herrmann]



Blick auf den erneuerten Bahnhof Tönning (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Ruben Herrmann]



Blick auf die Arbeiten vor der Inbetriebnahme des Elektronischen Stellwerks „Westerland (Sylt)“ (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Sean Borchert]



Der Bahnübergang „Königskamp“ im Ortsteil Tinnum der Gemeinde Sylt (März 2024) [Quelle: DB InfraGO AG/Sean Borchert]



Streckenbegehung am Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (Oktober 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Ein Autozug auf dem Sylt-Damm ist auf dem Weg zum Festland (Oktober 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Das Elektronische Stellwerk Husum. Von hier aus wird zukünftig der Zugverkehr in Nordfriesland gesteuert (Oktober 2019) [Quelle: DB Netz AG]



Das mechanische Stellwerk in Niebüll wird abgelöst (Oktober 2019) [Quelle: DB Netz AG]